



„Diebstahlvorwurf“ ein Beispiel für einen Durchlauferhitzer

Aus kritischen Situationen können Tötlichkeiten entstehen, weil sie sich wie in einem Durchlauferhitzer aufheizen. Wichtig ist es, diese Mechanismen zu erkennen. Dabei hilft ein einfaches Modell, dass die eigene Wahrnehmung, Bewertung und Gefühle in der Situation hinterfragt und damit den eigenen Anteil reflektiert. Genauso wichtig ist der Perspektivenwechsel, d.h. die mögliche Wahrnehmung, Bewertung und Gefühle des Demenzkranken werden eingeschätzt.

Mit der folgenden Beispielszene wird deutlich, wie Sie mit diesem Modell eigene Erfahrungen einordnen können.

Lesen Sie bitte folgende Fallgeschichte aus dem Heimaltag durch:

„Frau Müller sucht verzweifelt nach ihrer rosa Bluse, überall hat sie schon nachgeschaut, sie ist weg. Sie weiß, hier kommt ständig Personal in das Zimmer, einige gehen sogar ungefragt an ihre Schränke. Das hat sie schon immer misstrauisch gemacht. Sie geht auf den Flur und sieht die Mitarbeiterin mit dem Zopf und ruft aufgeregt: „Hallo ich bin bestohlen worden“. Michaela nimmt wahr, wie Frau Müller kurzatmig, und mit schnellen Schritten auf sie zukommt. Sie weiß genau was kommt: Frau Müller denkt schon wieder, dass sie bestohlen wurde. Typisch Wahn. Sie ist etwas genervt, weil sie ist eigentlich auf dem Weg zu ihrer wohlverdienten Pause ist. Sie nimmt Frau Müller an den Arm und sagt: „Kommen Sie, wir suchen in ihrem Zimmer!“

Frau Müller fühlt sich überfahren, weil die Mitarbeiterin so schnell auf sie zukommt und außerdem: Wie kommt die dazu zu denken, dass sie die Bluse im Zimmer ist! Aber Frau Müller sagt nichts und folgt unwillig, ihr Verdacht verstärkt sich, als sie die alten Sandalen wahrnimmt und denkt, die hat es wohl nötig... Michaela sieht im Zimmer den offenen durchgewühlten Schrank. Sie holt tief Luft und denkt, jetzt schnell aufräumen, sonst kriege ich meine Pause überhaupt nicht mehr.

Mit sicherem Griff sortiert sie die Kleidung und bemerkt, dass Frau Müller hinter ihr steht. Sie findet noch eine gebrauchte Vorlage im Schrank und zieht eine hellblaue Bluse hervor: „Hier ist eine schöne Bluse, nehmen sie die!“

Frau Müller beobachtet alles misstrauisch, ein unheimlicher Verdacht verstärkt sich. „Die mit dem Zopf“ will die Folgen ihrer Tat kaschieren und sie mit einer falschen Bluse abtun.

In Sekundenschnelle checkt sie ab: Wer ist stärker, kann ich sie so zur Leitung abführen oder gehe ich lieber alleine hin? Sie entscheidet sich zur Zurückhaltung und nimmt die Bluse wortlos an. Michaela nimmt den durchdringenden Blick wahr und vermutet, dass Frau Müller undankbar ist und noch irgendetwas erwartet. Das ist gar nicht so einfach, wenn man im Stress ist. Sie sagt: „Die Bluse ist doch so schön, die andere ist doch in der Wäsche“.

Frau Müller geht schweigend zur Heimleitung, um die Indizien für den Diebstahl mitzuteilen.“

Nun prüfen Sie bitte, wie sich diese Geschichte in dem Arbeitspapier wiederfindet:

Pflegekraft	kritische Pflegesituation	PflegepartnerIn
Wahrnehmung: Frau Müller kommt kurzatmig und schnell auf mich zu und ruft...		Wahrnehmung: Die mit dem Zopf kommt schnell auf mich zu und will: „suchen“
Bewertung: sie ist aufgeregt und denkt, sie sei bestohlen worden, typisch Wahn!		Bewertung: Die glaubt mit nicht und will mir etwas einreden.
Gefühl: Etwas genervt, die verdiente Pause ist bedroht		Gefühl: Überfahren, misstrauisch

Pflegekraft	kritische Pflegesituation	PflegepartnerIn
Wahrnehmung: offener, durchgewühlter Schrank		Wahrnehmung: Die hat alte Sandalen an und geht an meinen Schrank ohne zu fragen
Bewertung: Ich muss schnell aufräumen, sonst bekomme ich keine Pause		Bewertung: Die hat es nötig zu stehlen und kennt sich in meinem Schrank gut aus
Gefühl: Forsch und tatendurstig		Gefühl: zunehmend misstrauisch

Pflegekraft	kritische Pflegesituation	PflegepartnerIn
Wahrnehmung: Durchdringender Blick, keine Antwort		Wahrnehmung: die ist hektisch und hält mir eine andere Bluse vor..
Bewertung: sie erwartet noch etwas, ist undankbar		Bewertung: die ist stärker, ich habe sie überführt, aber ich gehe allein zur Leitung
Gefühl: Stress, fühlt sich unter Druck, etwas zu sagen		Gefühl: sicher, fühlt sich in ihrem Verdacht bestätigt